

REGIONALVERBAND HEILBRONN-FRANKEN

Verbandsversammlung

9. Dezember 2022 – öffentlich Tagesordnungspunkt 9
Bearbeiter-in: Christof Krämer, Bettina Pany

VORLAGE:
(VV) 10/170

Anlage: 1

Vorgang:
--

Mobilitätspakt Heilbronn-Neckarsulm

Mitgliedschaft des Regionalverbands Heilbronn-Franken

Sachstand:

Im Jahr 2017 wurde der Mobilitätspakt Heilbronn-Neckarsulm gegründet. Anlass war die Zahl wachsender Mobilitätsprobleme in diesem Raum auf Straße und Schiene, die sich u.a. aufgrund hoher Belastungen im Straßenverkehr, aber auch von Lücken im ÖPNV-Angebot manifestierten. Ziel des Mobilitätspakts ist es, gemeinsam unter Berücksichtigung aller Verkehrsträger nachhaltige Lösungen zur Behebung der Verkehrsprobleme im Wirtschaftsraum Heilbronn-Neckarsulm zu erarbeiten. Beim Mobilitätspakt Heilbronn-Neckarsulm handelt es sich um den ersten Pakt in dieser Form in Baden-Württemberg, bei dem das Land, die betroffenen Landkreise und Städte, die Verkehrsträger und die private Wirtschaft gemeinsam an einem Tisch sitzen. Beim Mobilitätspakt Heilbronn-Neckarsulm sind das neben dem Land mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und dem Regierungspräsidium Stuttgart der Landkreis Heilbronn, die Städte Heilbronn und Neckarsulm, die Nahverkehrsgesellschaft BW und die Albtaal-Verkehrs-Gesellschaft sowie die großen Arbeitgeber AUDI AG und die Schwarz Gruppe. Seit 2021 gehören auch die Städte Bad Friedrichshall und Bad Wimpfen zu den ständigen Mitgliedern.

Der Mobilitätspakt Heilbronn-Franken hat sich etabliert und den Maßstab für weitere Pakte z. B. in Walldorf-Wiesloch, Aalen-Heidenheim oder Rhein-Neckar gesetzt. Er wurde im Juli dieses Jahres um weitere fünf Jahre verlängert. Der bewährte Markenkern mit sektorübergreifenden Akteuren und verkehrsträgerübergreifenden Lösungen bleibt erhalten; Schwerpunkte sollen in den Themenbereichen Rad- und Fußverkehr, Verkehrssicherheit, nicht-schienengebundener öffentlicher Personenverkehr und Mobilitätsmanagement gesetzt werden.

Der Projektkatalog umfasst Maßnahmen mit kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Horizonten. Die in der Anlage beigefügte Übersicht gibt die im Detail vereinbarten Maßnahmen für den Öffentlichen Personennahverkehr, die Straße, den Radverkehr und das Betriebliche Mobilitätsmanagement wieder. Zahlreiche Maßnahmen sind bereits umgesetzt; aktuell in Bearbeitung sind z.B. die Planungen für einen neuen Haltepunkt am Schwarz-Campus in Bad Friedrichshall (Fundel), die Planungen für die Nordumfahrung Frankenbach/Neckargartach und der 4-spurige Ausbau der L1100 zwischen Heilbronn-Neckargartach und Anschlussstelle Heilbronn/Untereisesheim sowie für einen Radschnellweg Heilbronn - Bad Wimpfen als wichtiges überörtliches Netzelement für den Radverkehr in diesem Raum. Für den neuen Standort der LIDL-Dienstleistungs GmbH in Bad Wimpfen wird derzeit z.B. ein selbstfahrender Shuttlebus zwischen Bahnhof Bad Wimpfen und Firmenstandort etabliert. Weitere Informationen sind über die Homepage www.mobilitaetspakt-bw.de/hn-nsu abrufbar.

Mitgliedschaft des Regionalverbands:

Der Regionalverband Heilbronn-Franken ist bislang kein Mitglied des Mobilitätspaktes Heilbronn-Neckarsulm. Dabei kann er jedoch seinen übergemeindlichen und überfachlichen Blick in den Pakt mit einbringen.

Unsere moderne gesellschaftliche Lebensweise mit der weitgehenden Trennung von Wohnen und Arbeiten, die nationalen und internationalen Verflechtungen und die hoch arbeitsteilige Wirtschaftsweise sind Treiber der Mobilität. Sie sind aber auch Treiber von Flächenbedarfen. Egal ob Wohnbauflächen, Gewerbe- und Industrieflächen, Verkehrsflächen und - neu - Energieflächen: Der Flächennachfrage war bislang und ist auch derzeit hoch. Die laufenden Transformationsprozesse in der Wirtschaft und der Energieversorgung sind ohne neue Flächen kaum vorstellbar. Auch wenn der Regionalverband das Ziel der Netto-Null ernst nimmt und sich dafür einsetzt, den Flächenbedarf zu reduzieren oder zu minimieren, wird es absehbar nicht ohne neue Flächen gehen. Und neue Flächen bedeuten in der Regel neuen Verkehr.

Kernaufgabe der Regionalplanung ist das regionale Flächenmanagement. Die Regionalplanung legt nach intensiven Abwägungsprozessen Flächennutzungen u.a. für Wohnen und Gewerbe fest, wohl wissend, dass damit der Grundstein für neue Verkehre, Verkehrsverlagerungen und neue/geänderte Verkehrsbeziehungen gelegt wird. Die 18. Änderung des Regionalplans z.B. mit der Erweiterung regionalbedeutsamer IGD-Schwerpunkte (Gebiete für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungseinrichtungen) hat zweifellos solche Folgen, dient aber zu allererst dazu, der gewerblichen Wirtschaft die räumlichen Voraussetzungen für Zukunftschancen anzubieten, die wiederum der Zukunftssicherung der Region dienen. Es gehört jedoch bisher nicht zu den Aufgaben des Regionalverbands, verkehrliche Folgeabschätzungen und Lösungen dieser Planungen anzubieten.

Die Herausforderungen für den Verkehrssektor in der nahen Zukunft sind gewaltig. Vor dem Hintergrund der fünf Ziele, die das Land zur Bewältigung der Mobilitätswende bis 2030 formuliert und das Kabinett im November dieses Jahres im Eckpunktepapier zum Landeskonzzept Mobilität und Klima beschlossen hat, werden die großen Herausforderungen deutlich: Verdopplung des Öffentlichen Verkehrs, selbstaktive Gestaltung jedes zweiten Wegs zu Fuß oder mit dem Rad, Reduzierung des Kfz-Verkehrs in Stadt und Land um ein Fünftel, Klimaneutralität jedes zweiten Autos, klimaneutraler Transport jeder zweiten Tonne.

Der Verwaltung ist es wichtig, dass der Regionalverband Mitglied im Mobilitätspakt wird, um seine Sicht einzubringen. Der Raum des Mobilitätspakts HN-NSU macht den größten Teil des im Regionalplan/Landesentwicklungsplan festgelegten Verdichtungsraums Heilbronn aus; er gehört damit zum Kernraum der Region Heilbronn-Franken. Es ist anspruchsvoll, alte Flächen wieder zu nutzen und neue Flächen für künftige Entwicklungen zu generieren. Zurecht hinterfragen viele Menschen diese Entwicklungen. Das Werkstattgespräch des Mobilitätspakts mit der Öffentlichkeit im Juli dieses Jahres zeigt ebenfalls in diese Richtung, wenn z. B. der Schienenanschluss des Industrieparks Böllinger Höfe angeregt wird. Hinzu kommt jetzt der geplante benachbarte KI-Park, der ebenfalls verkehrserzeugend wirken wird.

Der Regionalverband schlägt vor, im Mobilitätspakt auch diese in naher Zukunft liegenden Entwicklungen in den Blick zu nehmen. Für die Anbindung des in Bau befindlichen Schwarz-Campus in Bad Friedrichshall gelingt dies bereits. Es wird weitere große ‚Baustellen‘ geben, mit denen wir uns auseinandersetzen und überzeugende Lösungen finden müssen.

Formales:

Verbandsdirektor Klaus Mandel wird in der Sitzung der Koordinierungsgruppe am 06.12.2022 in Heilbronn den Mehrwert und die möglichen Synergieeffekte der künftigen Mitgliedschaft des Regionalverbands Heilbronn-Franken im Mobilitätspakt vortragen. Die Koordinierungsgruppe wird im Anschluss an die Sitzung eine Empfehlung an den Steuerkreis des Mobilitätspakts unter der Leitung von Minister Winfried Hermann über die Aufnahme des Regionalverbands Heilbronn-Franken in den Mobilitätspakt abgeben.

Der Steuerkreis wird in seiner Sitzung am 30.03.2023 über die Aufnahme des Regionalverbands abstimmen.

Auch wird der Steuerkreis über die anschließende Besetzung in den verschiedenen Arbeitsgruppen entscheiden.

Beschlussvorschlag:

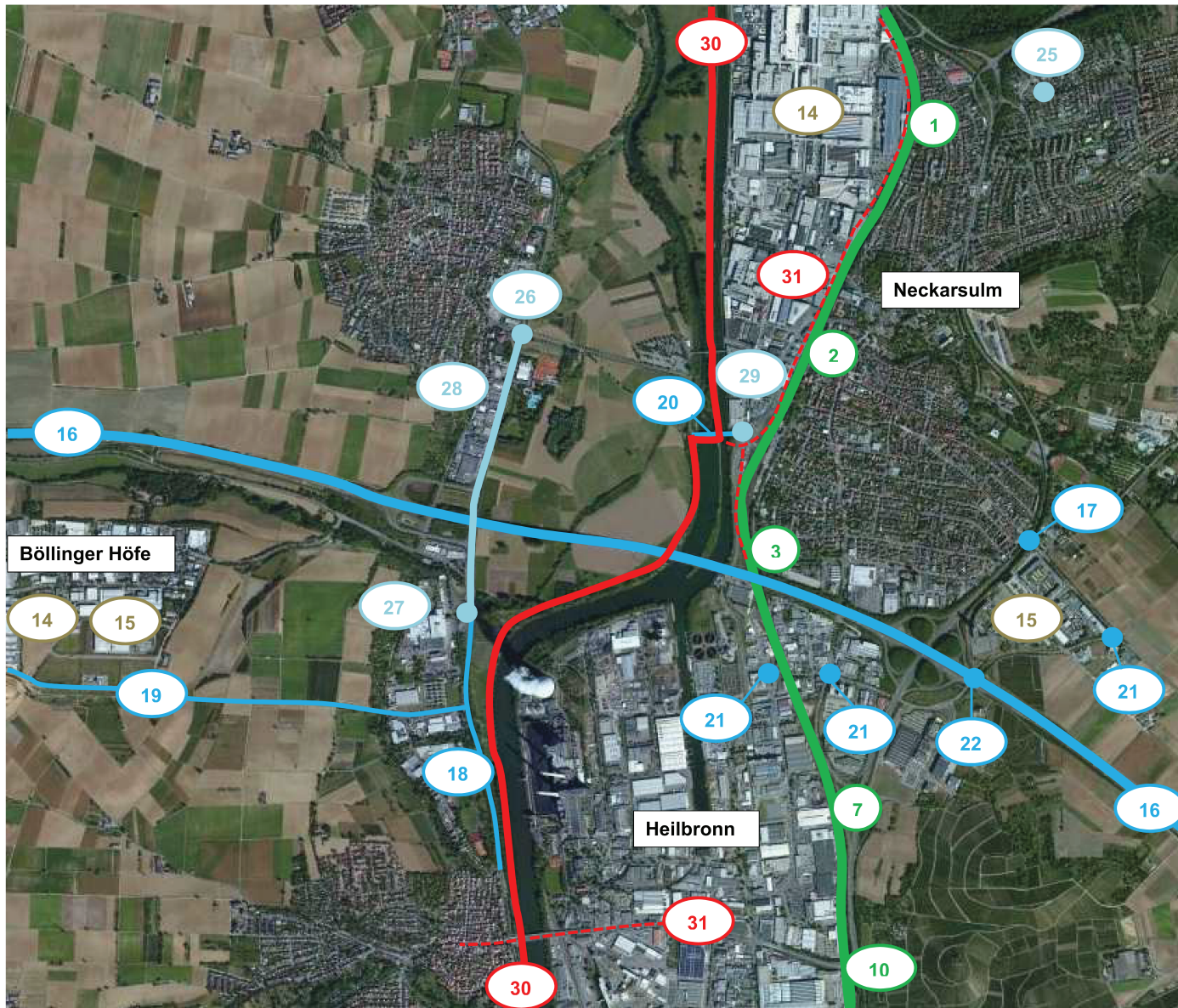
Die Versammlung beschließt die Bewerbung des Regionalverbands als ständiges Mitglied im Mobilitätspakt Heilbronn-Neckarsulm.

Anlage:

Übersichtsplan Projekte des Mobilitätspaktes Heilbronn-Neckarsulm

Mobilitätspakt für den Wirtschaftsraum Heilbronn - Neckarsulm

Übersichtsplan



Maßnahmen ÖPNV

1	Bhf Neckarsulm Nord (Fahrplan RB 19103, RB 19131, RE 19315, Spätverbindung SNH - HN)
2	Zusätzliches tägliches Zugpaar
3	Stundentakt S 42, Halbstundentakt S 41
4	Bevorrechtigung ÖV in Innenstadt HN (außerhalb Kartenausschnitt)
5	Langfristige Maßnahmen (nicht dargestellt)
6	Frankenbahn: Verbesserung des Angebotes Lauda - Würzburg (außerhalb Kartenausschnitt)
7	Frankenbahn: Verbesserung des Angebotes Stuttgart - Würzburg
8	Bhf Züttlingen (außerhalb Kartenausschnitt)
9	Bhf Möckmühl (außerhalb Kartenausschnitt)
10	Anheben der Streckengeschwindigkeit auf drei Streckenabschnitten
11	Modernisierung Bhf Heilbronn (außerhalb Kartenausschnitt)
12	Erneuerung technischer Bahnübergangssicherungsanlagen (nicht dargestellt)
13	Erneuerung Tunnel Wittighausen (außerhalb Kartenausschnitt)

Betriebliches Mobilitätsmanagement

14	AUDI AG
15	Schwarz-Gruppe

Straßenverkehr (mittel-/langfristige Maßnahmen)

16	A 6, 6-streifiger Ausbau
17	B 27, Anschluss Binswanger Straße
18	L 1100, 2-bahniger Ausbau
19	NU Frankenbach/Neckargartach
20	L 1101, Wehr- und Kanalbrücke
21	Knotenpunkte im Zuge der L 1101
22	Brücke A 6/L 1101
23	Erschließung Bad Wimpfen (außerhalb Kartenausschnitt)

Straßenverkehr (Sofortmaßnahmen)

24	LSA KP im Zuge L 1100 / L 1101 (nicht dargestellt)
25	LSA KP B 27/L 1095/K 2116
26	KP L 1100/L 1101/Brückenstraße
27	KP L 1100/Wimpfener Straße
28	Zusätzliche Geradeausspur im Zuge L 1100
29	KP L 1101/K 2000/Gemeindestraße

Radverkehr

30	Radschnellverbindung in Nord-Süd-Richtung
31	Anschlüsse an Radschnellverbindung